

# Kriminelles Damenquartett sorgt für manchen Lacher

**VOLKSTHEATER** Viskerter Theaterfrünn bringen Komödie „Vadder nödig söcht“ auf die Bühne

**VISQUARD** – Für die Viskerter Theaterfrünn beginnt die heiße Phase der Proben. Der noch junge Verein bringt sein viertes Stück auf die Bühne. Gezeigt wird diesmal die plattdeutsche Kriminalkomödie „Vadder nödig söcht“. Spölbaas Johann Schüller ist überzeugt: „Wenn die Aufführungen bringen, was die Proben versprechen, wird sich wieder manch einer den Bauch vor lauter Lachen halten müssen.“ Premiere hat der Dreiakter von Hans Schimmel am 21. März in der Aula des Johannes-Althusius-Gymnasiums in Pewsum. Insgesamt sind vier Aufführungen geplant. Für die Vorstellungen am 21. und 22. März sowie am 28. und 29. März gibt es noch Karten. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Zum Inhalt: Die Familie Schnakenbeck ist etwas Besonderes. Die weiblichen Mitglieder der Schnakenbecks sind es, die, mit viel krimineller Energie ausgestattet, ein Ding nach dem anderen drehen. Oberhaupt des Clans ist Oma Frieda, die trotz ihres fortgeschrittenen



Es geht turbulent zu bei „Vadder nödig söcht“, wie das Szenefoto zeigt. Denn es gibt nicht nur einen möglichen Erzeuger, der für die titelgebende Vaterschaft infrage kommt. FOTO: JÜRJENS

Alters die unbestrittene Chefin des Quartetts ist. Bis zum heutigen Tag hat sie es noch nicht verwunden, dass der mögliche Vater ihrer Enkelin Carina sich nicht zu seiner Vaterschaft bekannt hat. Dass

gleich drei mögliche Erzeuger infrage kommen, befriedet Oma Frieda wenig. Jetzt soll endlich der Tag der Rache kommen, allerdings ohne das Geschäft zu vernachlässigen.

Auch der Rest Schnaken-

beck-Frauen ist nicht ohne. Friedas Tochter Lieselotte betreibt angeblich eine Schule für die Töchter der besseren Gesellschaft, benimmt sich aber im Kreise ihrer Lieben wenig damenhaft und ihre

Bequemlichkeit geht ihr über alles. Lieselottes Schwester Emma ist zwar nicht unbedingt mit der höchsten Intelligenz ausgestattet, dafür aber umso mehr mit einem gesegneten Appetit.

In dem aktuellen Stück wirken mit: Gerda Niebuhr als Oma Frieda Schnakenbeck, Andra Schüller als Lieselotte Schnakenbeck, Beate Heinks als Carina Schnakenbeck, Sonja Heyen als Emma Schnakenbeck, Edith Strehle als Otilie von Haberwitz, Reiner Popp als Karl-Friedrich von Haberwitz, Birgit Eeten als Sophie, Waldemar Hochstaedter als Otfried Puvogel, Jörg Schlicht als Reinholt Büsenschütt, Helmut Siebelds als Basti Schnabel. Erika Schüller-Janssen souffliert. Regie führt Johann Schüller. Um Bühnenbau und Technik kümmert sich Gerd Grensemann.

➔ Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei: „Bi Friedchen“ in Visquard, Elektro Henkel in Pewsum und bei Johann Schüller unter der Telefonnummer 04923/1217.